

Zuchtrinderversteigerung in Ried am 1. Oktober 2019

Preisanstieg bei weiblichen Zuchtrindern

Die Zuchtrinderversteigerung am 1. Oktober in Ried fand bei spät sommerlichem Schönwetter statt. Dies wirkte sich auf den Besuch und auf die Beschickung der Versteigerung aus. Mit Ausnahme der Zuchtstiere konnten so gut wie alle Tiere verkauft werden. Erstmals wurden genetisch interessante Jungtiere mit hohen genomischen Zuchtwerten bei der Versteigerung angeboten. Beide Tiere wurden nach Deutschland exportiert.

Ein Stierkalb (MV: Happyend) vom Betrieb Schlöglmann aus Diersbach, mit einem gGZW von 137, wurde durch die Besamungsstationen Greifenberg und CRV um € 12.200,-- erworben. Der Betrieb Pramendorfer aus Gepoltskirchen versteigerte ein genetisch äußerst interessantes Hurly Jungrind, welches vom motivierten Züchter, Johannes Frank aus Bayern angekauft wurde. Neue Möglichkeiten in der Zucht erfordern auch neue Angebote in der Vermarktung.

Enttäuschend war die Nachfrage nach Zuchtstieren für den Natursprung. Wir gehen davon aus, dass sich dies bei den nächsten Märkten deutlich verbessert.

Die angebotenen Erstlingskühe waren von sehr guter Qualität. Die Durchschnittspreise haben sich im Vergleich zur letzten Versteigerung auf € 1.891,-- deutlich verbessert. Den Höchstpreis erzielte der Betrieb Damberger aus Gaspoltshofen, für eine sehr körperhafte Hadik-Tochter.

Erstmals seit längerer Zeit waren wieder Kunden aus der Türkei vor Ort. Ein Käufer, der bereits vor Jahren Tiere in Ried erworben hat und damit sehr zufrieden ist, kaufte über die Firma Schalk Kalbinnen bester Qualität an. Die geneticAustria erwarb Kalbinnen für den Export nach Serbien. Der Durchschnittspreis bei den trächtigen Kalbinnen hat sich auf € 1.656,-- netto deutlich verbessert. Spitzenpreise von über € 2.000,-- blieben allerdings aus.

Das große Angebot der weiblichen Zuchtkälber konnte nahezu vollständig vermarktet werden. Über den Höchstpreis freute sich der Betrieb Gröblinger aus Treubach. Ein Mettmach-Kalb aus seiner Volkfestkuh war einem Steirer Züchter über € 1.000,-- wert.

Wir hoffen, dass die bessere Absatzlage den ganzen Herbst anhält, derzeit schaut es danach aus.

*Dr. Josef Miesenberger
1.10.19/ka*

Preisübersicht

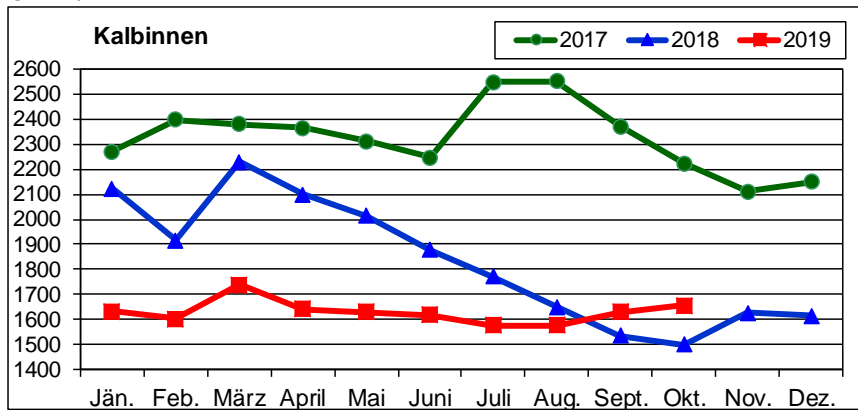
Kategorie	verkauft Stück	Ø-Preis € netto	Ø-Preis € netto von – bis
Kalbinnen	104	1.656,--	1.420-1.900
Erstlingskühe	14	1.891,--	1.560-2.260
Kühe in Milch	2	1.750,--	1.500-2.000
Stiere	2	1.850,--	1.850-1.850
Zuchtkälber wbl.	147	491,--	280-1.040,--
Zuchtkälber männlich	1	12.200,--	
Jungkalbin	1	4.400,--	

Die nächste Zuchtrinderversteigerung findet am Dienstag, den 5. November 2019 statt.



Erstmals wurden geneitsch interessante Jungtiere mit hohen genomischen Zuchtwerten auf der Versteigerung angeboten. Beide Tiere wurden nach Bayern exportiert.

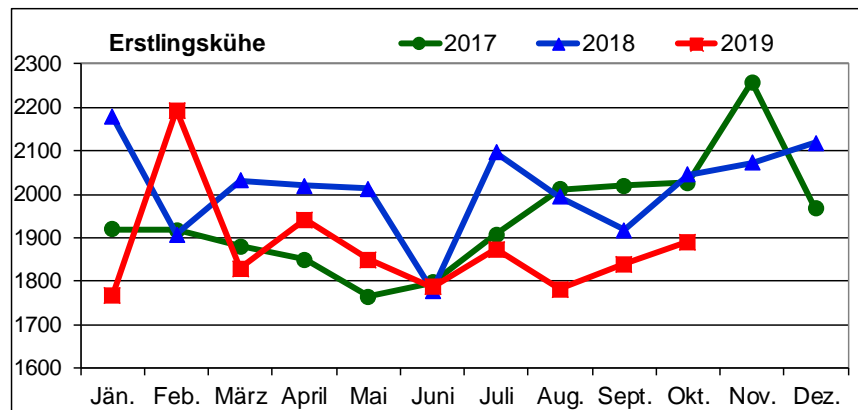
€ netto/ Stück



Monat	Anzahl		Ø-Preis		Höchstpreis	
Juli	45	(185)	1.576	(1.771)	1.940	(1.980)
August	72		1.578		1.900	
Oktober	104	(92)	1.656	(1.499)	1.900	(1.860)

Die in Klammer angeführten Werte entsprechen den Zahlen des Vorjahres (August 2018 keine Vstg.)

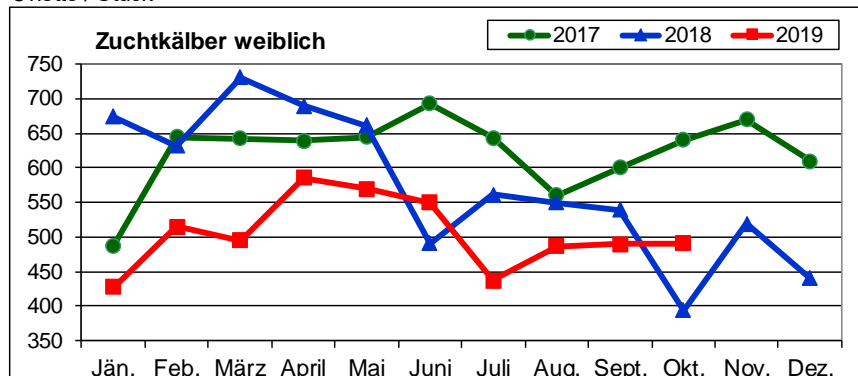
€ netto / Stück



Monat	Anzahl		Ø-Preis		Höchstpreis	
Juli	27	(5)	1.873	(2.096)	2.200	(2.220)
August	29		1.781		2.220	
Oktober	14	(16)	1.891	(2.045)	2.260	(2.560)

Die in Klammer angeführten Werte entsprechen den Zahlen des Vorjahres (August 2018 keine Vstg.)

€ netto / Stück



Monat	Anzahl		Ø-Preis		Höchstpreis	
Juli	158	(119)	437	(561)	960	(740)
August	117		486		1.000	
Oktober	147	(110)	491	(394)	1.040	(700)

Die in Klammer angeführten Werte entsprechen den Zahlen des Vorjahres (August 2018 keine Vstg.)